

Journal, Architekten und Planer | April 2013 | €12,80

ENERGIE + EFFIZIENZ

Blickdicht

Weißes Membrandach schützt Gäste vor Witterung und Blicken

Das alte Graf-Eberhard-Bad in Bad Wildbad im Nordschwarzwald gilt seit 165 Jahren als einer der schönsten Badetempel Europas. 1847 direkt über einer Thermalquelle erbaut, erfuhr es im Laufe der Jahre verschiedene Erweiterungen und Modernisierungen. Geprägt wird das Ensemble durch das neue Eberhardsbad, einen Terrassenbau aus den 70er-Jahren, der seit einigen Jahren leer steht. Das historische Erlebnisbad mit seiner maurischen Halle und den Fürstenbädern erweitert nun sein Wellnessangebot mit einer segelüberspannten Spaanlage im Außenbereich.



Form follows function

Die Gemeinde Bad Wildbad liegt idyllisch, aber auch beengt im Enztal im Nordschwarzwald. Daher entschloss man sich, die brachliegenden Außenflächen des 70er-Jahre-Baus für die Erweiterung zu nutzen. Das renommierte Stuttgarter Architekturbüro Kauffmann Theilig & Partner gestaltete auf den Terrassenflächen im zweiten und dritten Obergeschoss eine freundliche Spalandschaft – geprägt von warmen Holztönen. Sie wird durch eine speziell ausgewählte

Beleuchtung zusätzlich in Szene gesetzt. Den Besucher leitet eine hölzerne Freitreppenanlage vom Saunainnenhof des historischen Bades hinauf in die neue Anlage. Von dort bewegt er sich in einer polygonalen Holzlandschaft vorbei an verschiedenen Saunangeboten zum Glanzpunkt der Anlage: einem neuen Außenbecken auf dem Dach, das seinen Nutzern einen beeindruckenden Ausblick über das Tal bietet.

Um den Einblick vom nahegelegenen Thermenhotel zu verhindern und den Saunabesuchern Privatheit zu bieten, spannt über die gesamte Nordseite der Beckenebene eine filigrane Membrankonstruktion. Sie bietet zudem Witterungsschutz und rahmt den Blick nach Süden und Osten ins Tal ein.

Die leichte Konstruktion wirkt trotz der geometrischen und konstruktiven Herausforderungen schwebend. In der Grundstruktur handelt es sich um eine vorgespannte Membran mit drei Hoch-

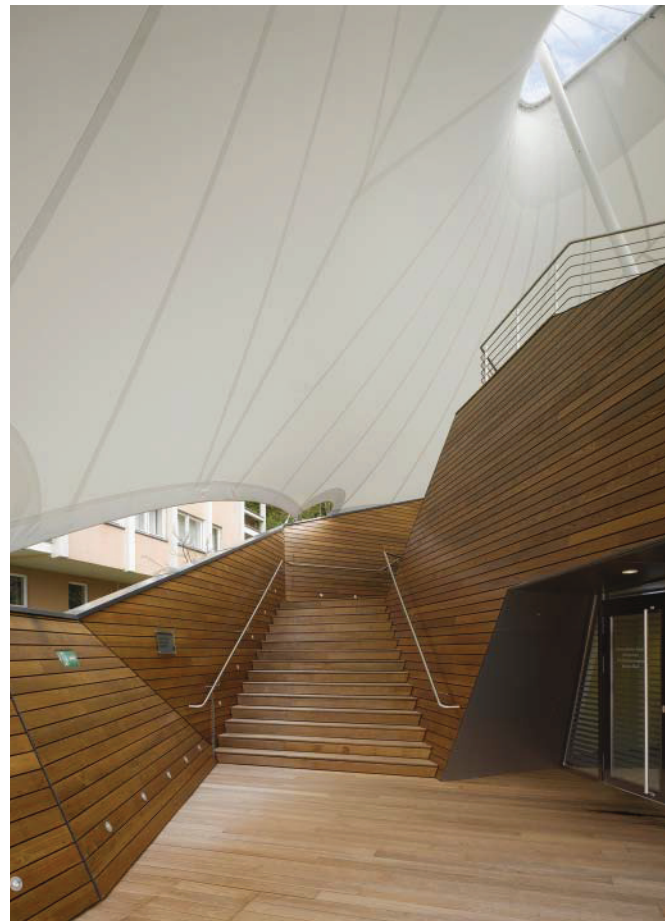
Membranoberfläche integriert und bieten freie Durchsicht in den Himmel. Auffällig ist die außergewöhnliche Länge des stützenfreien vorderen Randes. Schon auf freiem Gelände wäre dies eine anspruchsvolle Konstruktion.

Die Errichtung auf dem Bestandsbau in Bad Wildbad erhöht den Schwierigkeitsgrad. Sowohl das von Kauffmann Theilig & Partner geplante Außenbecken als auch der Membransichtschutz waren mit möglichst geringen Eingriffen in die Substanz zu realisieren. Bei



Der Kontrast aus organisch geformter Membrane und polygonalem Holzdeck

punkten und seitlicher Randabspannung. Um einen effektiven Sichtschutz zu bieten, ist das Membrandach um die Längsachse gekippt, woraus eine extreme Geometrie entsteht: Die Konstruktion hat sehr steile und flache Bereiche – letztere sind insbesondere wegen der winterlichen Schneelasten eine Herausforderung. Darüber hinaus sind die organisch geformten Hochpunktringe rund um die Masten geometrisch exakt in die zweiachsig gekrümmte



Der Zugang über das überdachte Holzdeck



Sichtschutz: Das Membrandach ist um die Längsachse gekippt.

Fotos: Roland Halbe; formTL

der Platzierung der Fuß- oder Abspannpunkte galt es zusätzlich zu berücksichtigen, wo die Unterzüge der darunter liegenden Ebenen verlaufen. Mit ihrer Komplexität und Anmutung kann sich diese Konstruktion deshalb mit anspruchsvollen Großprojekten aus dem Portfolio der Membranspezialisten von formTL messen. ■

www.ktp-architekten.de
www.velabran.com
www.form-TL.de

Im nächsten Heft:

Meer und moderne Architektur erleben

Das Meer ist für die Besucher immer in Sicht

Wie eine riesige Welle kragt die geneigte, frei geformte Fläche auf der Eingangsseite des Kilden Performing Arts Centre über die Köpfe der Besucher. Direkt am Meeresufer im ehemaligen Industriehafen der südnorwegischen Stadt Kristiansand gelegen, soll der Kulturmagnet die alte Brache beleben.

Das Gebäude beherbergt drei voneinander unabhängige Kulturinstitutionen: das Agder Regional Theater, das Kristiansand Symphony Orchestra und das regionale Opernensemble Sør.



Foto: © HUFTON+CROW

Altes Bad – neu definiert

So sieht Gesundsein heute aus

Wenn Bäder in die Jahre kommen, geben sie meist kein attraktives Bild mehr ab: Standen noch vor 40 Jahren rein medizinische Aspekte und Hygiene recht nüchtern im Vordergrund, so dominieren heute auch Wellness und Wohlbefinden die Anforderungen. Die AQUALON Therme in Bad Säckingen ist ein gelungenes Beispiel für den Wandel, den ein solches Bad vollziehen kann. Die Sanierungen und Erweiterungen in den letzten fünf Jahren haben aus einem alten Kurbad ein gesundheitsförderndes Zentrum mit ganzheitlichem Ansatz gemacht, das man gerne besucht.



Foto: KNAUF PERLITE/E. Reinsch

Impressum

Das Journal wird herausgegeben von der

Heinze GmbH
Bremer Weg 184, 29223 Celle

Kundenservice

Tel. 0180 5 339833*
Fax 0180 5 119877*
E-Mail kundenservice@heinze.de
www.heinze.de

* 0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz,
ggf. davon abweichender Tarif aus den
Mobilfunknetzen

Geschäftsführer

Dirk Schöning

Redaktionsleitung

Ulrich Schmidt-Kuhl

Redaktion

Rainer Tenbosch, Dipl.-Ing. (FH) Architekt
Sabine Tornow, Dipl.-Ing.

Satz und Gestaltung

Katrin Polzin

Druck

Vogel Druck und Medienservice
GmbH & Co. KG, Höchberg

Titelbild

Kindertagesstätte in Monheim von Bayer
Antje Schröder/Architektur: tr architekten

Die Heinze GmbH ist ein Unternehmen der DOCUgroup.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk darf nur zum persönlichen Gebrauch (§ 53 UrhG) genutzt werden.

Nachdruck, elektronische Speicherung (auch durch Scannen), Vervielfältigung, Ermöglichung des Downloads durch Dritte, z.B. durch Aufnahme in eine Website, in Bulletins etc., und das elektronische Versenden über die Netze sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Heinze GmbH unter Quellenangabe zulässig.

Ausgabe

April 2013

ISSN

1866-8917

© Copyright 2013

Heinze GmbH, Celle

 Heinze



Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung
der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegen zwei Informationsblätter der Heinze GmbH, ein Prospekt der Firma GEOCELL Schaumglas und einer Teilaufgabe ein Prospekt der Firma GUTJAHR Systemtechnik bei